

Sitzung vom 10. Juni 1907.

Vorsitzender: Hr. S. Gabriel, Vizepräsident.

Das Protokoll der letzten Sitzung wird genehmigt.

Der Vorsitzende begrüßt das auswärtige Mitglied, Hr. Prof. Dr. O. Aschan (Helsingfors).

Er teilt sodann mit, daß die Société Chimique de France in den Tagen vom 16.—18. Mai d. J. ihr 50-jähriges Bestehen festlich begangen hat. Unsere Gesellschaft hat der an sie ergangenen Einladung entsprochen, indem sie die HHrn. C. Graebe, C. Liebermann und C. A. v. Martius zu der Pariser Feier entsandte. Der Société Chimique wurde die folgende, von Hr. C. Graebe verfaßte und überreichte Adresse gewidmet:

Die Deutsche Chemische Gesellschaft schätzt sich glücklich, heute ihrer älteren Schwester, der Société Chimique de France, ihre besten Glückwünsche und die Versicherung aufrichtiger Sympathie und Bewunderung darzubringen.

Als vor jetzt fünfzig Jahren drei junge Chemiker in Paris den Plan faßten, einen Verein zu gründen, um durch Vorträge sich gegenseitig das Studium zu erleichtern, da konnten sie wohl kaum ahnen, welche reichen Früchte aus dem von ihnen ausgestreuten Samenkorn hervorgehen würden. Diesen ersten Pfadfindern schlossen sich sofort einige junge Fachgenossen an, dann folgten solche, die schon bedeutende Leistungen aufzuweisen hatten. Nun erhob sich der neue Verein zu höherem Flug und entwickelte sich, dank der tatkräftigen Leitung des ersten Präsidenten Aimé Girard und dem Eifer der Mitglieder, zu einer Gesellschaft, die das Bestreben hatte, alle Chemiker zu vereinigen, und deren Ehrgeiz dahin ging, ein wichtiges Mittel zur Förderung der Chemie zu werden.

Glänzend ging diese Hoffnung in Erfüllung. In jeder Sitzung vermehrte sich die Zahl der Mitglieder, und die älteren, auf der Höhe ihres Ruhms stehenden Forscher schlossen sich den jüngeren Kollegen an. Die Namen des im Dezember 1858 gewählten Vorstandes zeigen, zu welcher Bedeutung sich in so kurzer Zeit die Société Chimique entwickelt hatte. Neben Dumas als Präsidenten gehörten ihm Pasteur, Cahours, Wurtz, Girard, Leblanc und Cloëz an, und in der Mitgliederliste befinden sich die Namen aller wissenschaftlichen Koryphäen

auf chemischem Gebiete, an denen Frankreich stets so reich war. Leider sind die meisten Mitglieder, die den ersten Werdegang Ihrer Gesellschaft mitgemacht haben, dahingeshieden. Auch einen der Bedeutendsten, Ihren unvergeßlichen Ehrenpräsidenten Marcellin Berthelot, können wir an diesem Ehrentage nicht mehr hier begrüßen. Mit tiefer Trauer denken wir daran, daß er Ihnen und uns vor zwei Monaten entrissen wurde.

Von Anfang an hat Ihre Gesellschaft mit richtigem Blick erkannt, wie segensreich für die Chemie es ist, wenn Wissenschaft und Technik freudig zusammenwirken, und sie hat es sofort verstanden, bedeutende und strebsame Industrielle, wie Kuhlmann und Scheurer-Kestner, für ihren Kreis zu gewinnen. Getreu Ihrem ersten Programm haben Sie den Ausländern aufs freundschaftlichste die Pforten Ihrer Gesellschaft geöffnet. Die jungen Chemiker, welche nach Paris kamen, um sich weiter wissenschaftlich auszubilden, waren entzückt, sich Ihnen anschließen zu dürfen, und verdankten Ihnen das Glück, einen reichen Schatz wissenschaftlicher Anregung und lieber Erinnerungen in ihre Heimat mitzunehmen.

Durch das von Ihrer Gesellschaft herausgegebene *Répertoire de Chimie pure et appliquée*, das Sie später mit Ihrem Bulletin vereinigten, und das Wurtz in so vortrefflicher Weise organisiert und geleitet hat, haben Sie nicht nur den Chemikern Frankreichs, sondern auch denjenigen der übrigen Länder einen großen Dienst geleistet und leisten ihn noch heute. Wir deutschen Chemiker erinnern uns dankbar der Tatsache, daß die in unserer Sprache erschienenen Arbeiten durch Ihr *Répertoire* und Ihr Bulletin in Frankreich allgemeiner bekannt wurden, als es ohne eine solche Wiedergabe möglich gewesen wäre.

Auch sonst haben Sie wiederholt die Initiative zu freundschaftlichem internationalen Verkehr und Zusammenwirken ergriffen. So ging auf dem Pariser Chemikerkongreß im Jahre 1889 von Ihnen die Anregung zur internationalen Regelung der Nomenklatur aus; nachdem Sie während dreier Jahre mit großem Eifer und Fleiß an dieser Aufgabe gearbeitet hatten, kam der Kongreß in Genf zustande, der, dank Ihrer vortrefflichen Vorarbeit, zu erspriesslichen und wichtigen Resultaten führte. Im Jahre 1900 haben Sie dann von neuem bei Gelegenheit der beiden chemischen Kongresse in Paris Ihre Fachgenossen mit derselben Liebenswürdigkeit und dem gleichen Entgegenkömmen empfangen.

Die rasche und glänzende Entwicklung, welche die *Société Chimique* genommen hatte, war zehn Jahre nach der Gründung Ihrer Gesellschaft ein wesentlicher Anstoß, auch in Deutschland eine ähnliche Vereinigung zu bilden. Ihre Organisation neben derjenigen der *Chemical Society* war ein Modell, welches uns diese Aufgabe wesentlich erleichterte.

An dem heutigen Tage können Sie mit berechtigtem Stolz auf die fünfzig ersten Jahre Ihres Schaffens und Wirkens zurückblicken. Die

Deutsche Chemische Gesellschaft wünscht von Herzen, daß der neue Lebensabschnitt, in welchen die Société Chimique de France eintritt, ein ebenso fruchtbringender und segensreicher werden möge. Diesem Wunsche fügen wir noch den zweiten hinzu, daß auch die Beziehungen zwischen der französischen und deutschen chemischen Gesellschaft in derselben angenehmen Weise wie bisher — auf gegenseitige Sympathie und Wertschätzung gestützt — fortbestehen werden.

*C. Graebe,
Präsident.*

*W. Will,
Schriftführer.*

*C. Schotten,
Schriftführer.*

Nachdem der Vorsitzende bekannt gegeben hat, daß von dem »Deutschen Verein zum Schutze des gewerblichen Eigentums« an unsere Gesellschaft eine Einladung zu dem vom 3.—8. September d. J. in Düsseldorf tagenden Kongresse ergangen ist, verliest der Schriftführer den weiter unten abgedruckten Auszug aus dem Protokoll der Vorstandssitzung vom 28. Mai 1907.

Als außerordentliche Mitglieder sind aufgenommen die HHrn.:

Neirath, L. F., Berlin;	Ammeseder, F., Prag;
Charon, E., Paris;	Marcusson, Dr. J., Berlin;
Bauer, Dr. E., Paris;	Heise, Prof., Bochum;
Kunz-Krause, Dresden;	Speh, C. F., New Haven.
Glinka, N., Poretschje;	

Als außerordentliche Mitglieder werden vorgeschlagen die HHrn.:

Kanasirski, Georg, Körnerstr. 28,	} Leipzig	} (durch A. Hantzsch und J. Stobbe);
Fischer, Waldemar, Hohestraße 18,		
Zortmann, Israel, Sternwartenstr. 44,		
Ruggli, Paul, Härtelstr. 21 II,		
Komagel, Georg, Albertstr. 30,		
Picton, Normann, Talstr. 15 III,		
Rosanoff, Nicolaus, Hohenzollernstr. 8 II,		
Meisenburg, Kurt, Linnéstr. 6 p.,		
Kemmerich, Wilhelm, Simonstr. 8 II,		
Köppe, Ernst, Emilienstr. 24 II,		
Hiltscher, Friedrich, Königstr. 5 II,		
Staiger, Fritz, Kurprinzstr. 20,		
Kiessling, Otto, Windmühlenstr. 43 II,		
Posnjak, Georg, Kronprinzstr. 51 I,		
Borchers, Erich, Glockengießerstr. 1, Goslar		
Kretschmar, Hermann, Neefestr. 40 I, Chemnitz		

- Richter, Apotheker Gideon, Üllői ut 105, Budapest (durch R. Wolfenstein und E. Peltner);
- Rach, O., Engelstr. 9, } Jena (durch L.
Hauptmann, Peter, Schillerstr. 1, } Wolff und R.
Hercher, Richard, Lutherstr. 30, } Marburg);
- Riabouschynski, Theodor, Miasnizkaia, Moskau (durch W. Scharwin und P. Jacobson);
- James, Thomas Campbell, University College of Wales, Aberystwyth (durch J. J. Sudborough und P. Jacobson);
- Schrader, Dr. Georg, Windscheidstr. 23, Charlottenburg V (durch S. Litthauer und R. Grüter);
- Thomann, Ed., Leonhardstr. 18, Zürich I (durch A. Werner und P. Pfeiffer);
- Pointet, Gaston, Villeneuve-la-Garenne (Seine), Frankreich (durch E. Noelting und E. Wild);
- Levites, Semen, Rjeswyi Ostrow, St. Petersburg (durch A. Faworsky und E. Biron);
- Bockmühl, Max, Bayerstr. 55 II, Aufgang III, München (durch A. Einhorn und C. Ladisch);
- Pfister, Karl, Nymphenburger Str. 47 I, } (durch O. Dim-
München } roth und
Hess, Hermann, Luisenstr. 35, München } C. Diels);
- Barbier, A., 12 Boulevard Georges Favon, Genf
- Breslauer, Joseph, École de Chimie, »
- Gams, Alfons, Rue Levrier 3, »
- Soloveitchik, Max, Rue du Conseil général 14, »
- Albertini, Alberto, Rue de Candolle 2, »
- Hüssy, Hans, Rue de Carouge 8, »
- Hüssy, Richard, Rue du Conseil général 16, »
- Radosevic, Radoslan, Boulevard du Pont d'Arve 9, Genf
- Popper, Nicolaus, Boulevard du Pont d'Arve 9, Genf
- Holsboer, Max, Rue de Candolle 4, Genf
- König, Carl, Boulevard du Pont d'Arve 7, »
- Sabo, Charles, Gaesti (Rumänien) (durch A. Pictet und F. Kehrmann);
- Benz, Dr. Max, Zürich, Eidgenöss. Chemiegebäude
- Krausz, Dipl. Chem. Laszlo, Zürich, Eidgenöss. Chemiegebäude
- Mayer, Dipl. Chemiker Erwin W., Zürich, Eidgenöss. Chemiegebäude
- (durch R. Willstätter und A. Pfannenstiel);

Lytsikas. Michael, Joachimstalerstr. 26. Charlottenburg
(durch A. Rosenheim und R. J. Meyer).

Für die Bibliothek sind als Geschenke eingegangen:

211. Jahresberichte von C. Merck. XX. Jahrgang, 1906. Darmstadt 1907.
226. Jahrbuch des Vereins der Spiritusfabrikanten in Deutschland. 7. Band, 1907.
773. Sammlung chemischer und chemisch-technischer Vorträge, herausgegeben von F. B. Ahrens. XI. Band, Heft 12; M. Scholz: Die optisch-aktiven Verbindungen des Schwefels, Selen, Zinns, Siliciums und Stickstoffs. Stuttgart 1907.
1832. Semmler, F. W. Die ätherischen Öle nach ihren chemischen Bestandteilen. 4. Band. 14. Lieferung. Leipzig 1907.
1880. Gmelin-Krauts Handbuch der anorganischen Chemie, herausgegeben von C. Friedheim. 29.—33. Lieferung. Heidelberg 1907.
1898. Nummernliste der Deutschen Patentschriften nach 8000 Gruppen sachlich geordnet. Teil I—V. 1907.
106. Jahresbericht über die Fortschritte der Chemie und verwandter Teile anderer Wissenschaften, begründet von J. Liebig und H. Kopp, herausgegeben von C. Bodländer, W. Kerp und J. Troeger. Für 1907, Heft 7. Braunschweig 1907.
1907. Arrhenius, S. Das Werden der Welten. Aus dem Schwedischen übersetzt von L. Bamberger. Leipzig 1907.

Der Vorsitzende:
S. Gabriel.

Der Schriftführer:
C. Schotten.

Auszug aus dem
Protokoll der Vorstands-Sitzung
vom 28. Mai 1907.

Anwesend die HHrn. Vorstandsmitglieder: S. Gabriel, A. Bannow, E. Buchner, C. Duisberg, E. Fischer, G. Kraemer, C. Liebermann, W. Nernst, A. Pinner, R. Pschorr, C. Schotten, W. Stadel, H. Wichelhaus, W. Will, O. N. Witt, sowie der Generalsekretär Hr. P. Jacobson und der Verwaltungssekretär Hr. R. Stelzner.

Auszug aus Nr. 20. Die Deutsche Chemische Gesellschaft ist aufgefordert worden, in den »Ausschuß zur Wahrung der gemein-